DERSTANDARD



Woher kommen unsere Hauskatzen?

FORSCHUNG SPEZIAL Seite 21

Handzeichen und Codes als Hilfe gegen Gewalt

INLAND Seite 6

Neues "Tatort"-Duo aus Österreich

Kopf des Tages Seite 28



MITTWOCH, 3. DEZEMBER 2025

ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG — HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER

€ 3,30 | **Nr. 11.170**

"Stay Tuned" in der Wiener Stadthalle



Mit dem Ballettstück "Stay Tuned" setzt das bekannte Choreografie-Duo Paul Lightfoot und Sol León ein Zeichen für Frieden. Darin tanzt unter anderem Olga Smirnova mit der dänischen Formation Kammerballetten. Die Bolschoi-Primaballerina kennt man in Ös-

terreich nicht nur wegen ihrer Auftritte beim Wiener Staatsballett, sondern auch als Dissidentin: Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine verließ sie ihre Heimat. Am Donnerstag feiert das Stück in der Wiener Stadthalle seine Weltpremiere.

Auswärtiger Dienst der EU unter Betrugsverdacht

Frühere EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini und weitere Personen verhaftet

Brüssel – Die ehemalige EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini wurde am Dienstag im Zusammenhang mit Ermittlungen wegen des Verdachts auf Missbrauch von EU-Geldern festgenommen. In dem Verfahren geht es um Gelder der Eliteuniversität College of Europe in Brügge, der Mogherini inzwischen als Rektorin vorsteht. Auch Mogherinis Stellvertreter sowie ein EU-Beamter wurden festgenommen.

Die belgischen Behörden haben nach Angaben der EU-Staatsanwaltschaft am Dienstag Räume des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) in Brüssel, des College of Europe in Brügge sowie private Unterkünfte durchsucht. Es gilt die Unschuldsvermutung.

Laut der EU-Staatsanwaltschaft soll es bei der Vergabe von EU-Geldern durch den Auslandsdienst an ein Ausbildungsprogramm für junge Diplomaten zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein. Das bezieht sich auf die Zeit ab 2021, also nach der Tätigkeit Mogherinis in der Kommission. Wenn EU-Subventionen vergeben werden, ist dies in der Regel mit strengen Auswahlverfahren verbunden, es sind bestimmte Mindestkriterien zu erfüllen. Die Fahnder gehen davon aus, dass das Europakolleg, das eine private Institution ist, im Zuge der Abwicklung dieser Auswahlverfahren vorab vertrauliche Informationen erhalten hat. Das käme einem Subventionsbetrug gleich. (red)

HEUTE

Fragwürdige Befehlskette

Die gezielte Tötung zweier angeblicher Krimineller auf einem "Drogenboot" bringt US-Verteidigungsminister Hegseth unter Druck. S. 4, 28

Noch viel zu tun

Die Regierung hat bisher 14 Prozent ihrer Wahlversprechen umgesetzt. Vor allem bei Bildung und Klima gibt es noch viel zu tun.

ZITAT DES TAGES

"Eine genaue Lektüre des Koran zeigt, dass das Kopftuch keine religiöse Vorschrift ist."

Islamwissenschaftler Abdel-Hakim Ourghi sieht das Kopftuch als Symbol männlicher Herrschaft über Frauen Seite 5

STANDARDS

Rätsel, Sı	udoku .		10
Finanzer	& Märk	te	12, 13
Sport			14
Kultur .			23, 24
Kommur	nikation		24
Szenario			25
TV, Swite	chlist		26
Wetter			25
Westen:	Süden:	Norden:	Osten:
		2	2
-1 bis 4°	0 bis 4°	0' bis 3°	2 his 5°



Putin droht Europa mit Krieg

Russland lehnt europäischen Friedensplan ab

Moskau – Russland ist nach Angaben seines Präsidenten Wladimir Putin für einen möglichen Krieg mit Europa "bereit". Er habe nicht die Absicht, Krieg gegen Europa zu führen, "aber wenn Europa damit beginnt, sind wir ab sofort bereit", sag-Seite 8 te Putin Dienstag vor dem geplanten

Treffen mit dem US-Gesandten Steve Witkoff in Moskau. Die Europäer behinderten Bemühungen der USA um ein Ende des Krieges in der Ukraine und stünden "auf der Seite des Krieges". Den europäischen Friedensplan lehnt Russland ab. (red)

THEMA Seiten 2, 3

Verschärftes Glücksspielgesetz

Regierung setzt auf verdeckte Fahnder und hohe Strafen

Gangart gegen illegale Anbieter von Glücksspiel, die ihren Sitz im Ausland haben. Der Entwurf des neuen Gesetzes, der dem STANDARD vorliegt, sieht vor, dass das Amt für Betrugsbekämpfung künftig verdeckt Testspiele durchführen darf. Fahn-

Wien – Die Regierung verschärft die der können eine Aliasidentität annehmen, um unerlaubte Onlinespiele aufzudecken. Die Strafen reichen bis zu einer Million Euro. Finanzminister Markus Marterbauer (SPÖ) will weiterhin am in Österreich geltenden Glücksspielmonopol festhalten. (red)

Elch Emil oder Buddha?

Die Spannung steigt, jetzt werden wir es bald wissen. Das Auswahlverfahren für das österreichische Wort und Unwort und Jugendwort sowie Spruch und Unspruch des Jahres 2025 (der war voriges Jahr Kickls "Euer Wille geschehe") ist vorbei, am Donnerstag werden die Ergebnisse bekanntgegeben.

Wird der "Achter-Sepp" das Rennen machen, der auf den Deregulierungsstaatssekretär und seine Dienstwagenpräferenz abzielt? Oder der "Österreich-Aufschlag", der unsere Lebensmittel so teuer macht, wie die "Zuckerlkoalition" unter dem "Buddha von Wien" behauptet? Als solchen hat ja der

Spiegel Österreichs Kanzler be-

schrieben, wohl eher in Anspie-

lung auf dessen wenig aufgereg-

tes Auftreten als auf die Buddha

zugeschriebene vollkommene Weisheit.

Oder wird es eher doch "Elch Emil", der zwar Ausländer ist, sich aber auf dem Streifzug durch unser Staatsgebiet in die Herzen der Hiesigen eingeschlichen hat? Für den sogar die ÖBB ihre Züge stoppen ließ? "Elch Emil" quasi

als netter Nachfolger des von der türkis-grünen Regierung in der Pandemie erfundenen, unsäg-

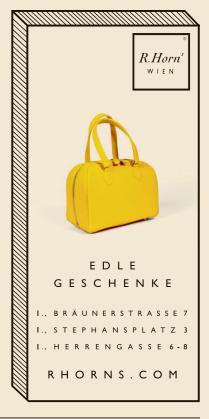
lichen "Babyelefanten", der 2020 Wort des Jahres war.

Und vielleicht wird die "Lifestyle-Teilzeit" des schwarzen Wirtschaftsministers zum Unwort des Jahres gekürt, möglich wär's. Als rasend "tuff/tough" heißt so was wie cool und kandidiert fürs Jugendwort 2025 – wird seine Wortwahl jedenfalls nicht in die Geschichte eingehen.

Inflation von 4.1 Prozent verteuert Weihnachtseinkäufe

Wien - Anders als ursprünglich erwartet hat die Inflation in Österreich im Verlauf des heurigen Jahres stetig zugelegt. Im November lagen die Preise hierzulande im Schnitt um 4,1 Prozent über jenen vom November 2024, wie die Statistik Austria am Dienstag auf Basis vorläufiger Daten mitteilte. Damit ist die Teuerung fast doppelt so hoch wie in der Eurozone (2,2 Prozent).

Preistreiber sind vor allem höhere Energiekosten, auch Lebensmittel, Tabak und Alkohol legten zu. Weihnachtseinkäufe werden auch nicht billiger: Für Christbäume wird man heuer voraussichtlich um bis zu zwanzig Prozent mehr hinlegen müssen als im Vorjahr. Zucker wurde seit Weihnachten 2021 um 45 Prozent teurer. (red) Seite 10



Neuer Kampf gegen illegales Glücksspiel

Das rote Finanzministerium plant Testspieler, die Einzahl-Limits sollen sinken, eine unabhängige Aufsichtsbehörde soll über ein zentrales Sperrregister wachen. Nun gehen die SPÖ-Pläne in die koalitionäre Abstimmung.

Jakob Pflügl, Nicolas Dworak, Fabian Schmid

ı inanzminister Markus Marter-→ bauer (SPÖ) will offenbar weiterhin am Glücksspielmonopol festhalten. Das geht aus einem Rohentwurf für ein neues Glücksspielgesetz hervor, der dem STANDARD zugespielt wurde. Demnach soll es weiterhin eine beschränkte Anzahl an Standort-Casinos geben und eine einzige Lizenz fürs Online-Glücksspiel. Auf Anfrage bestätigt das Ministerium, dass ein Entwurf an die Koalitionspartner übermittelt wurde. Die konkreten Inhalte wollte man nicht kommentieren.

DER STANDARD

In den vergangenen Monaten hatten vor allem ausländische Online-Glücksspielanbieter massiv dafür lobbyiert, dass der Markt für sie geöffnet wird. Derzeit liegt die Lizenz beim Unternehmen Win2Day, das zu den Österreichischen Lotterien gehört. Deren größte Eigentümerin ist die Casinos Austria AG. Laut dem Rohentwurf könnte es bei dieser einzigen Online-Lizenz bleiben, allerdings wird die Konzession in den kommenden Jahren neu vergeben.

Das Problem beim Monopol im Online-Glücksspiel ist derzeit die praktische Umsetzung: Es gibt nach aktuellem Stand zwar nur einen legalen Anbieter, gleichzeitig aber viele illegale, die ihren Sitz entweder in Malta oder in Übersee haben. Ihre Angebote sind trotz des österreichischen Monopols online abrufbar, manche von ihnen bezahlen sogar Steuern. Das rote Finanzministerium plant laut dem Rohentwurf,



Derzeit darf nur ein einziger Online-Anbieter legales Glücksspiel anbieten, doch auf dem Markt wimmelt es nur so von Anbietern illegaler Casinos.

diesen illegalen Anbietern stärker das Wasser abzugraben.

So findet sich etwa das sogenannte Payment-Blocking im Entwurf wieder, dem die deutsche Glücksspielaufsichtsbehörde großen Nutzen attestiert. Finanzdienstleister sollen dabei Transaktionen mit verbotenen Anbietern unterbinden. Bei bestehendem Verdacht soll das Amt für Betrugsbekämpfung laut dem Entwurf eine eintägige Frist zur Einstellung des Angebots setzen. Als letzte Konsequenz drohen Geldstrafen von bis zu einer Million Euro. Das Amt für Betrugsbekämpfung soll im Online-Bereich zudem verdeckte Testspiele samt falscher Identität durchführen dürfen, wenn es einen begründeten Verdacht hat. Dabei sollen die Beamten auch Fake-Ausweise verwenden dürfen. Etwaige Gewinne sollen an den Bund fließen. Mitwirken sollen dem Entwurf nach auch Internet-Provider, die den Zugang zur betroffenen Website sperren können. Für sie gibt es eine zweiwöchige Frist, in der sie die Dienstleistung einstellen und Stellung beziehen können. Ziel ist es, den Zugang zu den verbotenen Ausspielungen zu verhindern oder zumindest zu erschweren. Als Maßnahmen kommt die Umleitung auf eine Aufklärungsseite ("Stop-Page")

In der Praxis erweisen sich derartige Sperren von Websites freilich als schwierig, können diese doch durch neue IP-Adressen, Proxyserver oder mittels VPN (Virtual Private Networks) umgangen werden.

Sperrregister

Auch beim Spielerschutz soll es Änderungen geben. So könnte die Einzahlung von Spielguthaben mit höchstens 250 Euro pro Woche für Spielteilnehmer bis zum vollendeten 26. Lebensjahr begrenzt (Verlustlimit) werden, bei Spielern ab dem vollendeten 26. Lebensjahr läge die Grenze bei 1680 Euro pro Monat. Zudem soll es ein zentrales, bundes-

weit einheitliches Register geben, in dem gegen Spielsüchtige Sperren verhängt werden können.

Strengere Vorgaben könnte es auch bei der Werbung geben. Ausländische Spielbanken sollen etwa eine Genehmigung dafür brauchen. Als Grundlage für zulässige Werbungen dürften künftig Suchtpotenzialanalysen dienen, die bei der Konzession für jedes Glücksspiel erstellt werden sollen.

Laut dem Rohentwurf soll über all das eine neue Glücksspielaufsichtsbehörde wachen. Derzeit ist das Ministerium sowohl für die Lizenzvergabe als auch für die Aufsicht zuständig, was immer wieder für starke Kritik sorgt.

Bei den Standort-Casinos könnte es bei der bisher üblichen Lizenzvergabe bleiben. Allerdings könnte die Anzahl der Konzessionen von fünfzehn auf zwölf reduziert werden, wobei de facto auch schon bisher nur zwölf Lizenzen vergeben waren. Die Konzessionen könnten wieder in Paketen vergeben werden. Derzeit sind alle Standort-Casinos in der Hand der Casinos Austria AG. Auch diese Lizenzen werden demnächst neu zugeteilt.

Die Pläne im Entwurf entsprechen im Wesentlichen dem, was auch schon im Regierungsprogramm angekündigt wurde. Derzeit ist freilich vieles offen; es wird eifrig verhandelt. Ziel des Finanzministeriums ist, das Gesetzesvorhaben im Frühjahr 2026 abzuschließen.

DAMAT

Ich dadat ab € 0,- traden. Finanzanlagen bergen Risiken. **DOW JONES + 0,32 %** EURO/\$ ATX GOLD \$/OZ -0,64% ROHÖL + 0,36 % +0,55% **-0,58**% -0,27% 5.063.64 23,720,29 47,440,80 KURS 2.12.2025: 4.205.21 KURS 2.12.2025 KURS 2.12.2025 KURS 2.12.2025 5100 1.200 24800 49500 4950 48000 1,185 24400 4250 4800 24000 4650 23600 45000 3750 4500 23200 43500 1,140 3500 62 3250 Aug. Aug. **GEWINNER** VERLIERER GEWINNER VERLIERER **GEWINNER** VERLIERER **EDELMETALLE ROHWAREN DER STANDARD** + 13,01% 2.12. Veränd.Vort.% Erste Group Titel Titel 1.12. Veränd.Vort. % steht hoch im Kurs. -2,36% -1,79% DO & CC Proct.&Gamb Platin (\$/oz.) Blei (\$/t) +1.13 -2,00% ZINSEN & WÄHRUNGEN ATX ATX-PRIME ZINSSÄTZE ÖSTERREICHS INTERNATIONALE LEITZINSEN in P Brasilien, Base Rate (seit 18.6.2025) Europa, Hauptrefi. (seit 11.6.2025) Großbritannien, Repo Satz (seit 8.5.2025) Indien, Base Rate (seit 21.5.2025) Polen, Diskontsatz (seit 8.10.2025) Schweiz, Leitzins (seit 20.6.2025) Tschechien, Diskontsatz (seit 9.5.2025) Ungarn, Base Rate (seit 19.12.2024) USA, Fed Funds Rate (seit 30.10.2025) Bundesanleihen (seit 14.11.2025)

KGV	Div Rend.	Markt-	Titel	Kurs 2.12.		erung in Pro	zent zu 30.12.24	Umsatz Stück	Tief	52 Wochen	Hoch
	in %	kapital (Mio.)		2.12.	Vortag	vorwociie	30.12.24	Stuck	пет		посп
n.e.	4,2	6.386	Andritz	61,40	-2,00	-2,15	+ 25,36	25.402	47,18		67,85
n.e.	1,2	1.261	AT&S Austria	32,45	+ 1,72	+ 14,87	+ 167,96	51.844	9,61		35,65
9,3	1,9	9.024	BAWAG Group	117,20	+ 0,95	+ 2,72	+ 44,42	18.950	74,20		117,60
9,8	4,1	2.444	CA Immo. Anl.	24,16	■ -0,49	+ 2,46	+ 3,60	36.764	20,20		25,12
6,0	-	2.126	CPI Europe	15,33	-1,10	-3,28	+ 2,75	28.163	14,70	-	19,75
16,4	1,1	2.025	DO & CO	184,40	-3,86	+ 2,22	+ 2,44	10.904	123,00		236,50
9,9	3,1	39.840	Erste Group Bank	97,05	+ 3,24	+ 6,59	+ 62,67	157.711	50,50		97,35
11,3	3,3	4.857	EVN	27,00	■ -0,18	+ 2,27	+ 22,73	43.777	20,10		27,30
4,5	16,1	915	Lenzing	23,70	■ -0,42	+ 3,95	-19,66	33.737	20,20		35,80
8,7	9,8	15.807	OMV	48,30	■ -0,45	+ 0,21	+ 29,35	52.219	36,06		49,64
n.e.	6,0	2.067	Österreichische Post	30,60	■ -0,16	+ 1,49	+ 6,25	20.402	27,90		33,25
n.e.	2,8	1.255	Porr	31,95	+ 1,27	+ 5,79	+ 80,10	64.322	16,28		32,35
8,0		11.802	Raiffeisen Bank Intl	35,88	+ 0,39	+ 2,75	+ 81,67	87.073	18,20		36,04
15,5	6,3	444	SB0	27,75	-1,60	+ 4,13	-6,88	30.103	25,70		37,40
n.e.	3,2	9.221	Strabag	78,00	+ 1,04	+ 2,63	+ 97,47	21.393	38,50		92,20
11,8	4,0	4.635	Uniqa Insurance Group		+ 0,81	+ 1,76	+ 91,57	76.689	7,16		15,12
15,5	4,4	10.733	Verbund	63,05	■ −0,79	+ 1,12	-9,93	12.467	59,30		75,20
8,6	3,2	6.246	Vienna Insurance	48,80	■ -0,51	-0,20	+ 60,79	10.212	29,00		49,70
n.e.	1,6	6.692	Voestalpine	37,48	■ −0,69	+ 1,96	+ 104,47	86.932	16,71		37,78
n.e.	3,2	3.224	Wienerberger	29,44	-2,00	-3,35	+ 9,93	62.138	24,26		37,18

Titel	Kurs	Veränd.	52 W	ochen/
	2.12.	Vort.%	Hoch	Tief
Addiko Bank	21,50	± 0,00	23,50	17,60
Agrana	11,50	-2,54	13,95	10,20
AMAG	24,00	-1,23	27,00	23,40
Austriacard	5,52	$\pm 0,00$	6,20	4,59
EuroTeleSites	4,78	-0,21	6,15	4,63
FACC	11,28	+ 0,53	11,50	5,70
Flughafen Wien	54,80	-1,08	56,20	46,20
Frequentis	67,40	-1,17	100,00	26,20
Kapsch Trafficom	6,10	-0,33	7,88	5,72
Mayr-MeInhof	85,00	+ 0,71	88,00	66,70
Palfinger	32,30	-0,92	39,85	18,50
Pierer Mob.	16,52	-1,67	24,50	9,93
Polytec	3,29	$\pm 0,00$	3,65	2,00
RHI Magn.	28,30	-1,39	46,40	22,20
Rosenbauer Int.	45,50	-0,66	50,40	33,70
Semperit	12,98	-0,15	15,18	11,00
Telekom Aus.	8,80	-0,11	10,16	7,52
UBM Dev.	22,90	+ 1,33	24,50	14,95
Zumtobel	3,65	+ 0,14	5,40	3,22

Tendersatz (seit 1 Einlagefazilität (s Spitzenfazilität (s Basiszinssatz (sei Referenzzinssatz	eit 11.6 eit 11.6 t 11.6.2 (seit 11	.2025) .2025) 025) .6.2025)		2,15 2,00 2,40 1,53 2,65
INTERNATIONA	LE ZII	NSSÄT	ZE	
Mittelwert	1 Mon.	3 Mon.	6 Mon.	12 Mon.
Euribor	1,896	2,043	2,121	2,244
			in	Prozent
€STR (vom 1.12.20				1,9300
SARON (vom 2.12.	2025)			-0,0376
SONIA (vom 28.11	.2025)			3,9693
SOFR (vom 1.12.20)25)			4,1200
TONAR (vom 28.13	L.2025)			0,4770
SWAPSÄTZE (ISDA)			
	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Euro	2,135	2,264	2,436	2,780

2.12.

BITCOIN

1 Ritcoin in USD

Procter & Gamble

Salesforce Inc.

Mon.	EIN EURO KOSTE	T		
2,244	2.12.	Ankauf	Mittelwer	t Verkauf
ozent	Australischer Dollar	1,7688	1,7689	1,7690
,9300	Britische Pfund	0,8790	0,8791	0,8791
,0376	Bulgarische Lewa	1,9483	1,9558	1,9633
,9693	Chines. Renminbi	8,2015	8,2115	8,2215
,1200	Dänische Kronen	7,4685	7,4686	7,4687
	Indische Rupie	104,2820	104,3620	104,4420
,4770	Japanische Yen	181,2230	181,2290	181,2350
	Kanadische Dollar	1,6225	1,6225	1,6226
	Norwegische Krone	n 11,7651	11,7666	11,7680
Jahre	Polnische Zloty	4,2384	4,2390	4,2396
2,780	Rumänische Lei	5,0878	5,0903	5,0928
2,700	Schwed. Kronen	10,9673	10,9698	10,9722
	Schweizer Franken	0,9338	0,9339	0,9339
	Tschech. Kronen	24,1664	24,1674	24,1684
1.12.	Ungarische Forint	381,2090	381,2690	381,3290
86,35	USĀ	1,1605	1,1605	1,1605

BÖRSEN-INTE

Titel		Veränd		
	2.12.	Vort. %	Hoch	Tief
URO STOXX	En o. ct	OVV E	IIDAD	E EO
	30 & 31	OAA L	UKUF	L 30
AB Inbev	53,10	-1,12	63,04	44,89
ABB N	57,62	+0,70	61,06	37,25
Adidas	159,95	-0,74	263,80	150,40
Adyen	1.342,80	-0,34	1869,2	1145,8
Ahold Delhaize	35,68	-0,47	38,76	30,96
ir Liquide	164,40	-0,92	187,12	153,42
Airbus SE	190,68	- 0,99	216,95	126,40
Illianz SE	370,90	+0,32	380,30	286,60
Argenx	782,20	+1,30	810,00	456,60
SML Hold.	950,30	+ 2.55	954,90	508,40
AstraZeneca	13.790,00	-0.33	14206	9574,0
AXA		-0.18		32.21
Banco Santand		+1,02		
BASF SE				37,40
Baver		+ 13.01		18,38
RRVΔ	,	+ 0.51	19.09	

BMW St.	89,24 - 0,16	91,72	62,9
BNP Paribas	74,78 + 1,82	84,70	55,80
BP PLC	457,75 + 0,04	476,20	329,25
Brit. Am. Tobac.	4.386,00 - 0,50	4426,0	2838,0
Danone	76,56 - 1,09	80,14	63,52
Deutsche Bank	31,17 + 2,21	33,57	15,94
Deutsche Börse	225,00 + 0,63	294,30	201,9
Deutsche Telekoi	n 27,58 - 0,14	35,91	26,00
Diageo	1.739,50 - 0,46	2619,5	1664,5
Dt. Post	45,13 - 0,73		30,96
Enel	8,97 + 0,68	9,11	6,52
Eni	16,17 - 0,05	16,61	11,0
EssilorLuxottica	306,50 - 0,16	323,80	225,90
Ferrari	331,80 - 1,10	492,80	
GSK PLC	1.823,00+1,28	1830,0	
Hermes Intern.	2.129,00 - 0,84		
HSBC Hold.	1.084,40+0,44	1126,0	698,70
Iberdrola	18,12 + 0,98		12,48
Inditex	49,01 - 0,57		
Infineon Techn	35,79 + 1,10	39,43	23,1

ING Groep		22,85	+ 1,51	23,03	14,3
Intesa San	paolo	5,58	+0,07	6,01	3,6
L'Oréal		369,65	- 2,20	408,35	323,7
London St.	Exc.	8.760,00	- 0,39	12185	8096,
LVMH		635,90	- 1,06	762,70	436,5
Mercedes	Benz G	irp.59,26	+0,32	63,17	45,6
Münchene	r Rück	536,60	- 0,67	615,80	475,1
National G	rid	1.152,00	+0,70	1183,5	909,8
Nestlé N		78,67	- 1,74	91,72	69,9
Nordea Ba	nk AB	15,47	+0,62	15,52	9,6
Novartis N		106,10	+1,76	106,88	81,1
Novo-Nord	lisk B	307,00	- 2,37	798,10	266,9
Prosus		52,58	- 2,32	63,94	33,0
Relx		3.001,00	+0,10	4205,0	2976,
Rheinmeta	Ш	1.484,00	+ 2,49	2008,0	593,0
Richemont		173,00	- 0,35	187,55	120,6
Rio Tinto		5.460,00	- 0,09	5565,0	4025,
Roche Hole		312,60			
Rolls-Royc	e Grou	ip1.047,0	0 + 0,96	1195,0	557,0

292,60 + 2,27 314,10 190,70

Safran

RNATIO	DNAL		
Sanofi S.A.	86,44 - 0,17	110,88	76,1
SAP SE	207,95 - 0,45	283,50	202,3
Schneider Electr.	231,30 + 0,59	273,00	171,5
Shell	31,77 - 0,73	34,22	26,5
Siemens	227,70 + 0,66	252,65	162,3
Siemens Energy	116,25 + 3,29		
St. Gobain	84,72 - 0,80	106,65	71,9
TotalEnergies	56,53 - 0,32	60,92	47,6
JBS Group N	31,02 + 0,13		
JniCredit	65,30+0,72		
	4.498,00 - 1,34	4910,0	4311,
/inci	121,45 - 0,90		
/olkswagen Vz	101,00 + 1,47		
Nolters Kluwer	88,64 - 2,21		
Zurich Insur. Grp	N 576,40 - 0,07	625,20	519,6
OOW JONES 3	0		

American Express 358,85 - 0,41 377,23 220,43

234,97 + 0,41 258,60 161,38

Amgen	341,01 + 1,00	345,84	253,3
Apple Inc.	284,57 + 0,52	285,05	169,2
Boeing	200,95 + 7,77	242,69	128,8
Caterpillar	575,90 + 1,38	596,21	267,31
Chevron Corp.	149,81 - 1,79	168,96	132,0
Cisco Systems	76,03 - 0,02	80,06	52,1
Coca-Cola	71,29 - 0,92	74,38	60,63
Disney Co.	105,18 - 1,49	124,69	80,10
Goldman Sachs	814,22 + 0,41	841,28	439,38
Home Depot	354,17 - 0,88	436,36	326,3
Honeywell	190,31 - 0,01	241,72	179,30
IBM	308,28 + 0,85	324,90	214,50
Johnson&Johnson	204,61 - 0,36	207,81	140,68
JP Morgan Chase	308,04 - 0,28	322,25	202,10
McDonald's	302,33 - 0,41	326,32	276,53
Merck & Co.	101,24 - 0,58	105,84	73,3
Microsoft	489,42 + 0,55	555,45	344,79
Nike	65.06 - 0.51	82.44	52.2

183,88 + 2,20 212,19

143,96 **- 2,36** 179,99

233,60 + 0,33 369,00 221,96

Sherwin Williams	339,38 - 0,62	394,89	308,
Travelers Comp.	288,40 - 0,72	296,85	230,
UnitedHealth	326,98 + 1,17	622,83	234,
Verizon	40,56 - 0,44	47,36	37,
VISA Inc.	329,72 - 0,20	375,51	299,
Walmart Inc.	111,23 - 0,27	111,76	79,

Weitere aktuelle Kurse finden Sie unter derStandard.at/Wirtschaft

Kursfeststellung aller Werte um 16:11 Uhr. Rufsreststellung aller werte um 16:11 Unr. Erläuterungen: Umsatz in Stück: Kumulierter Ta-gesumsatz in Aktien (Einfachzählung). Dividenden-rendite: Basierend auf der zuletzt gezahlten Jahresdividende, Marktkapital = je Gattung. Kurs-Gewinn-Verhältnis: Basierend auf der Konsen-sus-Gewinnschätzung pro Aktie für das ausgewählte Geschäftsjahr. *=Kurs vom Vortag. Angaben ohne Gewähr. **Infront** Quelle